

Inhaltsübersicht

I. GRUNDGEDANKEN	1
II. ZUR GEGENWÄRTIGEN SITUATION IN LANDWIRTSCHAFT UND LÄNDLICHEN GESELLSCHAFT	9
III. EINFÜHRUNG UND FORSCHUNGSGESCHICHTLICHER ÜBERBLICK	16
1. Das Thema	16
2. Der Forschungsgegenstand	18
2.1. Etymologie von Nachbarschaft	18
2.2. Herkunft und Entwicklung von Nachbarschaft	20
2.3. Die Nachbarschaft im 20. Jahrhundert	23
2.4. Grundtypen der Nachbarschaft	25
2.5. Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft	27
3. Zielsetzung und Fragestellung	31
4. Forschungsgeschichtlicher Überblick und bisherige Vorarbeiten zum Thema	33
4.1. Volkskundliche Beiträge	34
4.2. Soziologische Beiträge	42
4.3. Geschichtswissenschaftliche Beiträge	46
4.4. Bauer und Landwirtschaft als Gegenstand volkskundlicher Forschung	48
IV. ANLAGE UND METHODE DER UNTERSUCHUNG	56
1. Der Untersuchungsraum	56
1.1. Ab- und Eingrenzung des Untersuchungsgebietes	56
1.2. Entwicklung des ländlichen Siedlungsbildes im Untersuchungsgebiet	62
1.3. Die besondere Stellung der Landwirtschaft im Untersuchungsgebiet	66
2. Die Untersuchungszeit	68
3. Die Untersuchungsmethode	70
3.1. Bemerkungen zur empirischen Methode	70

3.2. Methodisches Vorgehen	72
3.2.1. Die Interviews	72
3.2.2. Die teilnehmende Beobachtung	83
3.2.3. Die Dokumentenanalyse	84
3.3. Der Untersuchungsschwerpunkt Gescher	87
4. Quellenkritik	89
V. DIE BÄUERLICH-LÄNDLICHEN NACHBARSCHAFTEN IM NORDWEST- LICHEN MÜNSTERLAND	91
1. Anmerkungen zur Entwicklung der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft im nordwestlichen Münsterland	91
1.1. Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft zwischen Nauerschaft, Markengenossenschaft und länd- licher Gilde	91
1.2. Das heutige Erscheinungsbild	96
2. Die Nachbarschaftsformen	99
2.1. Begriff und Verständnis von Nachbarschaft	99
2.2. Die Verbreitung des Hooks im Untersuchungsgebiet	102
3. Aufbau und äußere Strukturen der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft	112
3.1. Die Merkmale der untersuchten Nachbarkreise und Nachbarschaften	112
3.2. Größe und Umfang der bäuerlich-ländlichen Nach- barschaft	115
3.2.1. Die Größenverhältnisse von Nachbarkreis und Nachbarschaft	115
3.2.2. Die räumliche Ausdehnung von Nachbarkreis und Nachbarschaft	126
3.2.3. Die Namen der Nachbarschaften	128
3.2.4. Grenzen und Unterteilungen von Nachbar- kreisen und Nachbarschaften	133
3.2.5. Die Mitgliederstrukturen der bäuerlich- ländlichen Nachbarschaften	139
3.3. Verhalten bei Ein- und Austritt aus Nachbarkreis und Nachbarschaft	140
3.3.1. Eintritt und Aufnahme	141
3.3.2. Austritt und Wegzug	149
3.3.3. Aufkündigung und Ausschluß als Sonderfall	151

3.4. Zusammenfassung	158
Innere Strukturen und Organisation der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft	160
4.1. Gliederung und Aufgabenverteilung innerhalb von Nachbarkreis und Nachbarschaft	160
4.1.1. Der nächste Nachbar	162
4.1.2. Die Notnachbarn	169
4.1.3. Die Kindtauf-, Hochzeits- und Beerdigungsnachbarn	170
4.1.4. Dodenbuur, Wagenbuur und Fahrnachbar	171
4.2. Verwaltung und Organisation von Nachbarkreis und Nachbarschaft	172
4.2.1. Nachbarschaftsämler	176
4.2.2. Nachbarschaftsversammlungen	182
4.2.3. Nachbarschaftsbücher und Nachbarschaftsstatuten	189
4.2.4. Mündliche Überlieferung	203
4.2.5. Außergewöhnliche Einrichtungen	205
4.3. Das Nachbarschaftsfest	208
4.3.1. Anlaß und Termin des Nachbarschaftsfestes	211
4.3.2. Organisation und Durchführung des Nachbarschaftsfestes	215
4.3.3. Die Teilnahme am Nachbarschaftsfest	227
4.3.4. Die Abrechnung des Nachbarschaftsfestes	229
4.4. Zusammenfassung	232
5. Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft als Fest- und Arbeitsgemeinschaft	238
5.1. Nachbarkreis und Nachbarschaft im Lebens- und Jahreslauf	241
5.1.1. Der Lebenslauf	241
5.1.2. Der Jahreslauf	265
5.1.3. Der Umgang mit nachbarlichen Rechten und Pflichten	273
5.2. Landwirtschaftliche Arbeit und Nachbarschaft	288
5.3. Zusammenfassung: Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft als Fest- und Arbeitsgemeinschaft im Vergleich	302

6. Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft als Lebensgemeinschaft	308
6.1. Informelle Kontakte zwischen Nachbarn	309
6.2. Das nachbarliche Verhältnis und die Einstellung zur Nachbarschaft	317
6.3. Die Bedeutung der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft aus Sicht ihrer Mitglieder	326
6.4. Zusammenfassung	331
7. Einschätzungen und Prognosen zur Entwicklung der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft	334
VI. ERGEBNISSE UND AUSBLICK	337
1. Das Bild der bäuerlich-ländlichen Nachbarschaft in der Gegenwart	337
2. Faktoren und Phasen des Wandels	350
3. Die bäuerlich-ländliche Nachbarschaft des Untersuchungsgebietes im überregionalen Vergleich	354
4. Ausblick	360
VII. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	364
VIII. ANLAGEN	382